

translatio nummorum – Römische Kaiser in der Renaissance (Berlin, 16–18 Nov 11)

Berlin, 16.–18.11.2011

Tim Urban

TRANSLATIO NUMMORUM – RÖMISCHE KAISER IN DER RENAISSANCE

Internationales Symposium

16. - 18. November 2011

Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Staatliche Museen zu Berlin, Bode-Museum

veranstaltet vom

Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften / Humboldt-Universität zu Berlin),

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz,

Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

In der Epoche des Renaissance-Humanismus waren Münzen aufgrund ihrer geringen Größe und relativ leichten Zugänglichkeit nicht nur bevorzugtes Sammelobjekt, sondern spielten auch eine wichtige Rolle bei der Wiederentdeckung der antiken Kultur. Der große Informationswert antiker Münzen für historische, archäologische, geographische, mythologische, ideologiegeschichtliche sowie kunsthistorische Forschungen wurde erstmals von den Humanisten erkannt. Von hier nahm die Numismatik als Wissenschaft ihren Ausgangspunkt.

Die Rolle der antiken Münzen bei der Erforschung, Interpretation und (Re-)Konstruktion der antiken Kultur und Geschichte in der frühen Neuzeit zu analysieren, ist Ziel des Symposiums "translatio nummorum – Römische Kaiser in der Renaissance". Insbesondere geht es darum, die bislang eher getrennten kunsthistorischen und numismatischen Forschungsansätze zu vereinigen, um eine adäquate wissenschaftshistorische Aufarbeitung dieses Themas zu erreichen.

Im Mittelpunkt stehen dabei Aufbau, Zweck, Ausrichtung und Zielgruppe einzelner frühneuzeitlicher Schriften sowie deren Methodik und Klassifizierung. Auch die Autoren der Werke werden in den Blick genommen. Ferner geht es um die Herausbildung der numismatischen Quellenkunde, die Rolle der Münzen bei der Verifizierung der literarischen und inschriftlichen Zeugnisse der Antike und den Wert der antiken Münzen als Kulturträger. Eine wichtige Rolle spielen dabei Fragen der Beeinflussung von Interpretationen und teilweise sogar Fälschungen von Münzen durch den Zeitgeist – Fragen, die mit der Idealisierung der Antike und der Antike als moralischem Maßstab für die Moderne zusammenhängen.

Das Symposium findet im Rahmen des seit April 2009 für drei Jahre vom BMBF geförderten Verbundprojektes "translatio nummorum - Die Aneignung der antiken Kultur durch Antiquare der Renaissance im Medium der Münzen" statt, zu dem sich das Kunsthistorische Institut in Florenz - Max-Planck-Institut, das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz und der Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance (Humboldt Universität zu Berlin/Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) zusammengeschlossen haben.

PROGRAMM

MITTWOCH, 16.11.2011

BBAW, Leibniz-Saal

14.30 Uhr

Begrüßung

Bernd Kluge

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin

Arnold Nesselrath

Vatikanische Museen, Rom / Humboldt-Universität zu Berlin

Alessandro Nova

Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

Einführung

Ulrike Peter

BBAW, Berlin

ANTIQUARE UND IHRE SCHRIFTEN I

Moderation: Bernd Seidensticker

Freie Universität Berlin, Akademiemitglied

15.30 Uhr

Numismatische Debatten zwischen Spanheim, Vaillant und Morell

Martin Mulsow

Forschungszentrum Gotha / Universität Erfurt

16.00 Uhr

The Collection of Ancient Coins from Mainland Greece and Asia Minor in the 16th Century – The Evidence of Goltzius

Jonathan Kagan

New York

16.30 Uhr

Pause

17.00 Uhr

Die "Fasti magistratuum et triumphorum Romanorum" des Hubert Goltzius. Eine Analyse der Münzbilder

Wilhelm Hollstein

Münzkabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

17.30 Uhr

Der Nutzen der Numismatik bei Hubert Goltz

Henning Wrede

Humboldt-Universität zu Berlin

18.00 Uhr

Imbiss

19.30 Uhr

Abendvortrag

im Rahmen des Jahresthemas der Akademie "ArteFakte. WISSEN IST KUNST – KUNST IST WISSEN"

Einführung

Horst Bredekamp

Humboldt-Universität zu Berlin, Akademiemitglied

Sinnes-Wissen. Verblendung und Erleuchtung antiker Kunst in der Renaissance

Ulrich Pfisterer

Ludwig-Maximilians-Universität München

DONNERSTAG, 17.11.2011

BBAW, Leibniz-Saal

ANTIQUARE UND IHRE SCHRIFTEN II

Moderation: Arnold Nesselrath

Vatikanische Museen, Rom / Humboldt-Universität zu Berlin

9.00 Uhr

Pirro Ligorio e le monete, tra storia e mito: l'esempio di Nerone

Patrizia Serafin

Università di Tor Vergata, Rom

9.30 Uhr

Pirro Ligorio's Use (or Abuse) of Numismatic Evidence

Ian Campbell

College of Art, Edinburgh / Bibliotheca Hertziana, Rom

10.00 Uhr

Pause

ANTIQUARE UND IHRE SAMMLUNGEN

Moderation: Maria R.-Alföldi

Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

10.30 Uhr

The Remarkable Ancient Coins Collection and Numismatic Library of Laevinius Torrentius
(1525–1595)

François de Callataÿ

Bibliothèque royale de Belgique, Brüssel

11.00 Uhr

The Mystery of the Missing Cabinet: Andrea Loredan's Coin Collection and its Fate

John Cunnally

Iowa State University, Ames

11.30 Uhr

Die Schellenberg-Briefe. Ein wertvolles Zeugnis für den Kenntnisstand eines "normalen" Sammlers
zur römischen Antike

Ursula Kampmann

Lörrach

12.00 Uhr

Mittagspause

MÜNZEN UND WISSENSTRANSFER

Moderation: Peter-Hugo Martin

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin

14.00 Uhr

Erschließung römischer Münzen als historische Quelle

Ulrike Peter

BBAW, Berlin

14.30 Uhr

Die Kontorniaten in der renaissancezeitlichen Numismatik

Peter Franz Mittag

Universität zu Köln

15.00 Uhr

Pause

MÜNZEN ALS VORLAGEN

Moderation: Reinhard Wolters

Universität Wien

15.30 Uhr

Ancient Coins on Buildings in Lombardy in the Late Quattrocento

Andrew Burnett

British Museum, London

16.00 Uhr

Roman Imperial Coins as an Inspiration for Medieval and Renaissance Numismatic Imagery

Alan M. Stahl

Princeton University

16.30 Uhr

Die Rezeption antiker Münzen im Medium der Zeichnung von Pisanello bis Leonardo da Vinci

Dagmar Korbacher

Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin

17.00 Uhr

Pause

17.30 Uhr

PROJEKT-PRÄSENTATIONEN

Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance

Stefan Luboschik

BBAW, Berlin / Universität Potsdam

Das digitale Corpus der antiquarischen Literatur zu antiken Münzen in der frühen Neuzeit

Ulrike Eydinger

Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

Der Interaktive Katalog des Berliner Münzkabinetts

Timo Stingl

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin

18.30 Uhr

Imbiss

ab 19.45 Uhr

führen die Ausstellungskuratoren Sabine Hoffmann, Ruben Rebmann und Stefan Weppelmann die Referenten und Sektionsleiter durch die Sonderausstellung "Gesichter der Renaissance" im Bode-Museum.

FREITAG, 18.11.2011

Bode-Museum, Gobelinsaal

MÜNZEN UND BILDER

Moderation: Anna Schreurs-Morét

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

9.30 Uhr

imagines verae? Die Münzporträts in der antiquarischen Forschung der Renaissance

Gian Franco Chiai

BBAW, Berlin

10.00 Uhr

Die Münze als Träger ikonographischen Wissens. Ein Hilfsmittel bei der Identifizierung antiker Götterbilder in der Renaissance?

Ulrike Eydinger

Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

10.30 Uhr

Pause

10.45 Uhr

Esempi di modelli iconografici nelle raffigurazioni monetali presenti in manoscritti e libri a stampa nella Repubblica di Venezia durante il XVI secolo

Marco Callegari

Museo Bottacin, Padua

11.15 Uhr

Vergleichendes Sehen. Die Numismatik als Wurzel der Stilkritik

Neela Struck

BBAW, Berlin

11.45 Uhr

Pause

NACHAHMUNGEN UND FÄLSCHUNGEN

Moderation: Jan Simane

Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

12.00 Uhr

How and Why Did Forgery Acquire an Identity?

Michael H. Crawford

University College London

12.30 Uhr

Tra "aemulatio" e frode: storie di monete, storie di falsi

Federica Missere Fontana

Accademia Italiana di Studi Numismatici, Modena

13.00 Uhr

Mittagspause

ADAPTIONEN UND TRANSFORMATIONEN

Moderation: Ute Wartenberg Kagan

American Numismatic Society, New York

14.30 Uhr

Transformationen antiker Kaisermünzen in der Renaissance

Johannes Helmrath

Humboldt-Universität zu Berlin

15.00 Uhr

Wege der Auseinandersetzung mit der Antike. Beispiele aus dem Bestand der Sammlung von Renaissance-Medaillen des Berliner Münzkabinetts

Karsten Dahmen

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin

15.30 Uhr

Pause

15.45 Uhr

Vom Tyrannenmörder zum Souverän. Umdeutungen des Brutuskultes im 16. Jahrhundert

Vera Schulz

Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

16.15 Uhr

Von Caesar bis Domitian. Nachahmung als kulturelles Schicksal

Bernhard Weissner

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin

16.45 Uhr

Pause

17.00 Uhr

Abschlussdiskussion

19.00 Uhr

Empfang

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung unter translatio@bbaw.de ist erforderlich.

Veranstaltungsorte

16. und 17. November

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt

Leibniz-Saal

Jägerstrasse 22/23

10117 Berlin

18. November

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin

Bode-Museum

Gobelin-Saal

Am Kupfergraben 1

10178 Berlin

Kontakt

Dr. Ulrike Peter

Tel. 030 / 20370501

ArtHist.net

E-mail: translatio@bbaw.de

Weitere Informationen

<http://www.bbaw.de/veranstaltungen/2011/November/nummorum>

Quellennachweis:

CONF: translatio nummorum - Römische Kaiser in der Renaissance (Berlin, 16-18 Nov 11). In: ArtHist.net, 11.10.2011. Letzter Zugriff 27.04.2024. <<https://arthist.net/archive/2017>>.